

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (ganztätig, HB) am Freitag, 28.02.2020

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:28 Uhr
Tagungsort: Rathaus, Ratssaal, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Ausschussvorsitzender

Herr Winfried Pink

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Axel Kohnert

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Behrens-Mayer - als Vertretung für Herrn Helwig -
Herr Holger Bormann
Herr Siegfried Hauptstein
Herr Horst Meyer
Herr André Owczarek
Frau Jacqueline Runge
Herr Reiner Strobach

Grundmandatsträger

Herr Pierre Balder

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita
Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Udo Dankemeier
Herr Kai Kratschmer
Herr Dietrich Behrens
Herr Lorenz Berger
Herr Olaf Danell
Herr Norbert Fricke
Frau Rabea Hohl
Herr Jörn Illemann
Herr Thorsten Raedlein
Herr Axel Sievers
Herr Sebastian Sontopski

Protokollführerin

Frau Sonja Schulz
Frau Silke Vopel

1 Pressevertreter

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung und 15. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 13.12.2019
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Informationen und Anfragen
- Punkt 5) Herrichtung des Gutsgartens in Wendessen als öffentlich zugängliche Grünanlage
Vorlage: 0250/2019
- Punkt 6) Sportanlage Meesche;
Errichtung einer Calisthenics-Anlage
Vorlage: 0023/2020
- Punkt 7) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 08.12.2019 hier: Ausstattung der Ratsmitglieder mit Tablets und Verzicht auf das Bereitstellen von gedruckten Beratungsunterlagen
Vorlage: 0006/2020
- Punkt 8) Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 14.02.2020
hier: Einsparungen von im Haushalt veranschlagten Ausgaben
Vorlage: 0048/2020
- Punkt 9) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 18.11.2019 - hier: Wegebeleuchtung "Generationenpark", "Seeligerpark" und "Okerwanderweg parallel der Dreilinden-Siedlung"
Vorlage: 0244/2019
- Punkt 10) Personelle Unterstützung des Stadtteiltreffs Auguststadt durch die Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0030/2020
- Punkt 11) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.02.2020 hier: Stadtteiltreff Auguststadt - Unterstützung durch die Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0055/2020
- Punkt 12) Gewährung von Zuwendungen im Bereich der institutionellen Förderung; Erhöhungsantrag (Arbeitskreis Musik in der Jugend e.V.) ab 2021
Vorlage: 0249/2019
- Punkt 13) Gewährung von Zuwendungen im Bereich der institutionellen Förderung; Verlängerung der Zielvereinbarung, hier: Forum Kultur e.V. ab 2020
Vorlage: 0251/2019
- Punkt 14) Wirtschaftsplan 2020 und 2021 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)
Vorlage: 0234/2019

Punkt 15) Haushalt 2020/2021

a) Stellenplan 2020/2021
- mit Sondervorlagen -
Vorlage: 0254/2019

a) Stellenplan 2020/2021
Vorlage: 0254/2019/1

Personalkonzept der Abteilung 670 zur Integration der SBW Grünabteilung
Vorlage: 0257/2018/2

Personalkonzept der Abteilung 670 zur Integration der SBW Grünabteilung; Ergänzende Informationen
Vorlage: 0257/2018/3

Entwurf Planung eines Doppelhaushaltes 2020/21;
Bezug: Haushaltsgrundsatzvorlage mit Anlagen Drucks. Nr. 0207/2019
Vorlage: 0207/2019/1

b) Entwurf des Ergebnishaushaltes

c) Entwurf des Investitionshaushalts / Finanzplan
- mit Sondervorlagen -

TH 8 - Straßenausbau "Stichwege nördlich Blumenstraße" - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0255/2019

TH 8 - Bau eines Fahrradweges zwischen Salzdahlum und Sickinge im Zuge der L 631.
Vorlage: 0002/2020

TH 9 - Brandschutzertüchtigung und Sanierung des Schlosses - Anpassung des Maßnahmenbudgets
Vorlage: 0112/2015/3

TH 9 - Theodor-Heuss-Gymnasium Schulsanierung - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0013/2019/4

TH 9 - Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 16.01.2020
hier: Sanierung der Grundschule Wilhelm Raabe sowie Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2020/2021
Vorlage: 0020/2020

TH 9 - Sanierung der Grundschule Wilhelm Raabe
Vorlage: 0046/2020

TH 9 - Brandschutzsanierung Grundschule Harztorwall - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0036/2020

TH 9 - Schulsanierung Gymnasium Große Schule 2020-2021 - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0041/2020

TH 9 - Erneuerung Sanitäranlagen Grundschule Salzdahlum - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0042/2020

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender W. Pink eröffnet um 9:00 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung und 15. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 13.12.2019

Die Niederschriften über die 14. Sitzung und die 15. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 13.12.2019 werden einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Punkt 4) Informationen und Anfragen

Erster Stadtrat Foraita gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 sowie einer ersten Tendenz für 2019. Bzgl. der Grundsteuer B informiert er, dass Niedersachsen eine eigene Regelung anstrebt. Basis hierfür könnte das bayerische Modell sein. Weitere Erkenntnisse hierzu werden voraussichtlich in 3 Monaten vorliegen.

Herr Strobach fragt an, ob zu den Überschüssen von 2011 – 2016 sowie den Haushaltsresten die kalkulierten Überschüsse von 2017 – 2019 hinzugerechnet werden können.

Erster Stadtrat Foraita erläutert, dass das Maximum kumulierter Überschüsse Ende 2020 erwartet wird. Nach der Systematik des Neuen Kommunalen Rechnungswesens können Haushaltsausgabereste (HAR) als weiterbestehende Ermächtigung für Investitionen nicht mit den Überschüssen des Ergebnishaushaltes verrechnet werden, zumal HAR im Wesentlichen durch entsprechend aufgeschobene Kreditaufnahmen finanziert werden.

Herr Strobach fragt an, ob bereits Zahlen zum Tourismus für Wolfenbüttel vorliegen.

Protokollantwort:

Übersicht der Übernachtungszahlen in 2019:

2019	158 Landkreis Wolfenbüttel	158037 Stadt Wolfenbüttel	%-Anteil Stadt WF
Januar	7.530	6.372	84,6%
Februar	9.368	8.141	86,9%
März	11.335	9.836	86,8%
April	10.758	9.346	86,9%
Mai	14.023	12.356	88,1%
Juni	11.200	9.547	85,2%
Juli	11.335	9.597	84,7%
August	12.662	11.156	88,1%
September	13.963	12.143	87,0%
Oktober	12.651	10.890	86,1%
November	12.807	11.336	88,5%
Dezember (Vorjahreswert)	7.718	6.448	83,5%
Gesamt	135.350	117.168	86,6%

Das Landesamt für Statistik hat aufgrund eines krankheitsbedingten Personalengpasses bisher keine Übernachtungszahlen für Dezember 2019 veröffentlicht. Die Zahlen werden voraussichtlich frühestens Mitte März vorliegen und können bei Bedarf nachgereicht werden.

Vorsitzender W. Pink weist auf den Vorschlag von Herrn Balder hin, die TOP 8 + 9 zu tauschen. Dieser Vorschlag wird vom Ausschuss einstimmig angenommen.

**Punkt 5) Herrichtung des Gutsgartens in Wendessen als öffentlich zugängliche Grünanlage
Vorlage: 0250/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage. Er ergänzt, dass auf den Schutz der Anwohner geachtet werden sollte.

Herr Kohnert schlägt vor, die Wegeführung zum Schutz der Anwohner hinter das vorhandene Wäldchen zu verlegen.

Einstimmig ergeht mit der Einschränkung auf die vorgeschlagene Verschwenkung der Wegeführung nachfolgende Beschlussempfehlung:

„Der Herrichtung des Gutsgartens in Wendessen als öffentlich zugängliche Grünanlage bei einem Gesamtaufwand von 20.000 € (Budget 301 – Finanzhaushalt/IVP Inv99.0018) wird zugestimmt.“

**Punkt 6) Sportanlage Meesche;
Errichtung einer Calisthenics-Anlage
Vorlage: 0023/2020**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Stadtrat Drahn weist darauf hin, dass die Vorlage noch nicht im Fachausschuss behandelt wurde und regt an, den TOP zu verschieben.

Der Punkt 6 wird mit Zustimmung des Ausschusses von der Tagesordnung genommen.

**Punkt 7) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 08.12.2019 hier: Ausstattung der Ratsmitglieder mit Tablets und Verzicht auf das Bereitstellen von gedruckten Beratungsunterlagen
Vorlage: 0006/2020**

Vorsitzender W. Pink erläutert den Antrag.

Herr Kohnert führt aus, dass die Tablets für den neu zu konstituierenden Rat sein sollen. Das Projekt soll jetzt angestoßen werden, damit die Tablets zum Start der neuen Ratsperiode vorgehalten werden können.

Vorsitzender W. Pink unterstützt den Vorschlag, dass der Antrag mit Hinweis auf die Beschaffung für den neuen Rat erfolgen soll.

Herr Balder befürwortet den Antrag mit dem Hinweis, dass man sich für ein einheitliches Betriebssystem entscheiden sollte. Zudem verweist er auf einen vermutlich hohen Aufwand für Schulung und Betreuung. Er regt an, die Tabletnutzung nicht verpflichtend zu machen, sondern stärker zu bewerben und die Geräte zur Verfügung zu stellen. Er bittet darum, wenn Ratsmitglieder papierlos arbeiten, die Post nach Hause zu schicken.

Herr Meyer erklärt, dass die endgültige Entscheidung in dem neuen Rat fallen müsse. Man sollte sich an höherrangigen Parlamenten orientieren, die in der Regel ohne Tablets arbeiten.

Herr Owczarek erkundigt sich, ob bis zur Umsetzung in 2021 auch auf den Einsatz der Mandatos-Software verzichtet werden soll. Wenn die Software bereits jetzt angeschafft würde, könnte man Erfahrungen sammeln. Dass am Ende niemand mehr Papierunterlagen nutzen würde, wäre eine naive Einschätzung.

Vorsitzender W. Pink unterstützt den Vorschlag einer Übergangszeit.

Herr Danell erklärt, dass es grds. möglich wäre, die Software zu beschaffen.

Bürgermeister Pink schlägt vor, den Antrag um die Ergänzung zu erweitern, dass die Tablets mit der ab 01.11.2021 beginnenden Wahlperiode bereitzustellen sind. Die Frage des Betriebssystems und der Software sind vorher von der Fachabteilung zu prüfen ebenso wie die Einhaltung formeller Aspekte. Die Postzustellung im Rathaus soll beibehalten werden.

Herr Bormann findet eine Übergangszeit ebenfalls gut für Schulungen. Die CDU-Fraktion hat bereits Laptops angeschafft. Er bittet darum, die Kompatibilität der Software damit zu überprüfen, sodass nicht unnötig neue Hardware angeschafft werden muss.

Bürgermeister Pink bittet die Fachabteilung um entsprechende Prüfung.

Herr Owczarek erkundigt sich, ob die Mandatos-Lizenz somit nicht vor Beginn der neuen Wahlperiode angeschafft wird.

Bürgermeister Pink bestätigt dies.

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 08.12.2019 wird einstimmig mit der Ergänzung empfohlen, dass die Anschaffung für die neue Wahlperiode gelten soll.

Punkt 8) Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 14.02.2020
hier: Einsparungen von im Haushalt veranschlagten Ausgaben
Vorlage: 0048/2020

Vorsitzender W. Pink erläutert den Antrag.

Herr Strobach weist darauf hin, dass für die Punkte 2 und 3 bereits Beschlüsse der Fachausschüsse vorliegen. Er stimmt dem Antrag in Punkt 1 zu, aber beanstandet die Formulierung zur Mittelverwendung. Er schlägt vor, über die einzelnen Punkte getrennt abzustimmen.

Herr Balder stellt fest, dass die Mittel für den Radschnellweg nicht im Haushalt enthalten sind.

Herr Kratschmer erläutert, dass es sich um eine außerplanmäßige Maßnahme handelt, die nicht im Haushalt dargestellt wird. Es gibt zum Radschnellweg bereits eine Planung mit der Stadt Braunschweig.

Herr Balder erläutert, dass man nicht vertragsbrüchig werden solle. Es soll durch den Antrag lediglich die weitere Umsetzung gestoppt werden. Da die Pro-Kopf-Verschuldung weiter steigt, wäre dies ein Vorschlag, Gelder einzusparen. Er appelliert an den Ausschuss, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Meyer befürwortet ebenfalls eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Frau Runge weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion alle Punkte ablehnen wird.

Vorsitzender W. Pink führt aus, dass der 1. Punkt nicht von der CDU-Fraktion mitgetragen wird. Er prognostiziert eine hohe Auslastung der Kunstrasenplätze. Punkt 2 wird von ihm kritisch gesehen. Die Beleuchtung im Mehrgenerationenpark sollte umgesetzt werden, da dies auch ein Schulweg ist. Der Okerwanderweg ist differenzierter zu betrachten. Er schlägt vor zunächst den Teilabschnitt von der Lindenhalle bis zur Kopernikusstraße umzusetzen. Die weitere Vorgehensweise zu Punkt 3 hängt von den Ergebnissen der Planungen ab. Die Entscheidung sollte danach getroffen werden.

Herr Kohnert stimmt zu, dass zur Beurteilung des dritten Punktes zunächst die Planungsergebnisse abgewartet werden sollten.

Punkt 1: Der Antragspunkt wird bei 6 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Punkt 2: Der Antragspunkt wird einstimmig abgelehnt.

Punkt 3: Der Antragspunkt wird einstimmig abgelehnt.

Punkt 9) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 18.11.2019 - hier: Wegebeleuchtung "Generationenpark", "Seeligerpark" und "Okerwanderweg parallel der Drei-Linden-Siedlung"
Vorlage: 0244/2019

Vorsitzender W. Pink erläutert den Antrag.

Herr Kohnert erklärt, dass die Beleuchtung des Generationenparks die höchste Priorität hat. Der Okerwanderweg soll insgesamt genutzt und beleuchtet werden. Der Weg sollte mit aufgenommen oder ein Kompromiss gefunden werden.

Vorsitzender W. Pink schlägt als Kompromiss zunächst die Umsetzung für den Teilabschnitt von der Lindenhalle bis zur Kopernikusstraße vor.

Herr Meyer schließt sich dem Vorschlag an.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig mit dem Vorschlag der Umsetzung des Teilabschnittes zum Okerwanderweg empfohlen.

Punkt 10) Personelle Unterstützung des Stadtteiltreffs Auguststadt durch die Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0030/2020

Punkt 11) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.02.2020 hier: Stadtteiltreff Auguststadt - Unterstützung durch die Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0055/2020

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Bürgermeister Pink schlägt vor, die Entscheidung zunächst in den Fachausschuss zu geben und auf die Tagesordnung für den 20.03.2020 zu verschieben.

Vorsitzender W. Pink ergänzt, dass es bei diesem Projekt zu einer Vermischung der Zuständigkeiten kommt. Die eigentliche Zuständigkeit liege beim Landkreis Wolfenbüttel.

Herr Strobach weist darauf hin, dass die Jahrespraktikantenstelle beibehalten werden sollte z. B. für Studierende der Ostfalia als Anerkennungsjahr für Sozialpädagogen. Er stimmt zu, dass zunächst der Fachausschuss über die Vorlagen 0030/2020 und 0055/2020 entscheiden soll.

Der TOP wird mit Zustimmung des Ausschusses zur Beratung zunächst in den Sozialausschuss verwiesen.

**Punkt 12) Gewährung von Zuwendungen im Bereich der institutionellen Förderung; Erhöhungsantrag (Arbeitskreis Musik in der Jugend e.V.) ab 2021
Vorlage: 0249/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Frau Behrens-Meyer ergänzt, dass der Antrag bereits im Kulturausschuss positiv behandelt wurde.

Herr Strobach merkt an, dass er dem Antrag zustimmen wird.

Herr Meyer bezeichnet den Eurotreff als herausragendes Ereignis und wird ebenfalls zustimmen.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

„1. Die im Bereich der institutionellen Förderung, hier: AMJ e.V., zu verlängernde Förderung ab 2021 wird – wie dargestellt - beschlossen.

2. Über die Einstellung der Gesamtkosten in Höhe von nunmehr turnusmäßig 19.200 €/28.000 € wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020/2021 entschieden.“

**Punkt 13) Gewährung von Zuwendungen im Bereich der institutionellen Förderung; Verlängerung der Zielvereinbarung, hier: Forum Kultur e.V. ab 2020
Vorlage: 0251/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

„1. Die im Bereich der institutionellen Förderung, hier: Forum Kultur e.V., zu verlängernde Zielvereinbarung wird - wie aufgeführt - beschlossen.

2. Über die Einstellung der Gesamtkosten in Höhe von 36.000 € wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020/2021 entschieden.“

**Punkt 14) Wirtschaftsplan 2020 und 2021 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)
Vorlage: 0234/2019**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Erster Stadtrat Foraita merkt zu Punkt c) an, dass die Kreditaufnahmen für ABW zusätzlich neu in den Kreditaufnahmen des städtischen Haushalts mit aufgeführt werden.

Herr Strobach erkundigt sich, ob die Kreditaufnahmen für das Modellprojekt zur thermischen Klärschlammbehandlung und Phosphorrückgewinnung aufgenommen wurden.

Erster Stadtrat Foraita verneint dies. Die Kreditaufnahmen sind für den Kanalbau. Aufgrund der Förderung des Modellprojektes sind für das Modellprojekt kaum Kreditaufnahmen notwendig.

Einstimmig wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

„Die Wirtschaftspläne 2020 und 2021 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel gemäß Anlage werden wie folgt festgesetzt:

	2020 in EUR	2021 In EUR
a) Erfolgsplan		
- Erträge	11.736.000	12.263.700
- Aufwendungen	10.989.400	11.512.800
- Jahresergebnis	746.600	750.900
b) Vermögensplan		
- Einnahmen	6.650.000	8.326.700
- Ausgaben	6.650.000	8.326.700
c) Kreditaufnahmen für Investitionen	2.894.957	3.335.008
d) Der Höchstbetrag bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Zahlungen durch die Sonderkasse des Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt	800.000	800.000
e) Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.		
f) Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.“		

Vorsitzender W. Pink unterbricht um 10:00 die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 10:17 Uhr fortgesetzt.

Punkt 15) Haushalt 2020/2021

a) Stellenplan 2020/2021

- mit Sondervorlagen -

Vorlage: 0254/2019

a) Stellenplan 2020/2021

Vorlage: 0254/2019/1 – vertagt -

Vorsitzender W. Pink erläutert den Stellenplan. **Bürgermeister Pink** stellt fest, dass es aufgrund der noch ausstehenden Entscheidungen zu den Vorlagen 0030/2020 und 0055/2020 ggf. weitere Ergänzungen des Stellenplanes geben wird.

Herr Kohnert erkundigt sich, ob für das Grünflächenamt nicht nur höherwertiges Personal eingestellt wird, sondern auch Personal in den unteren Besoldungsgruppen.

Herr Kratschmer antwortet, dass die Erkenntnisse der letzten Jahre in der Vorlage 0257/2018/2 und 3 aufgearbeitet wurden und der Bedarf in den ausführenden Stellen erkannt wurde. **Bürgermeister Pink** ergänzt, dass in den letzten Jahren viele Stellen beim SBW nicht

besetzt waren, sehr wohl aber im dortigen Stellenplan vorhanden waren. Diese wurden nun in den städtischen Stellenplan übernommen. Diese sollen nun auch mit Personen besetzt werden.

Herr Strobach fragt sich nach den Chancen der Besetzung. **Bürgermeister Pink** antwortet, dass die Besetzung von der Bewerberlage abhängig sei und nicht vorhergesagt werden kann.

Vorsitzender W. Pink fragt, ob es für die Stellen auch Stellenbewertungen gibt. **Herr Kratschmer** bejaht dies.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

„Der Stellenplan für die Beamtinnen und Beamten, für die Beschäftigten sowie für das in Ausbildung befindliche Personal wird als Bestandteil des Haushaltsplanes im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020/2021 in der vorliegenden Fassung beschlossen.“

Personalkonzept der Abteilung 670 zur Integration der SBW Grünabteilung

Vorlage: 0257/2018/2

Personalkonzept der Abteilung 670 zur Integration der SBW Grünabteilung; Ergänzende Informationen

Vorlage: 0257/2018/3

Herr Kohnert möchte wissen, wie der 1. Absatz der Vorlage 0257/2018/3 zu verstehen ist, dass die eingestellten Mitarbeiter nicht unmittelbar für die Grünflächenpflege vorgesehen sind.

Herr Kratschmer erklärt, dass durch innerbetriebliche Umorganisation die Grünflächenpflege durch das eigene Personal abgedeckt werden kann, die Neueinstellungen sich daher auf die bisherigen Aufgabengebiete beziehen. Er informiert außerdem darüber, dass der Bauhof zukünftig auch selbst Personal ausbilden wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Entwurf Planung eines Doppelhaushaltes 2020/21;

Bezug: Haushaltsgrundsatzvorlage mit Anlagen Drucks. Nr. 0207/2019

Vorlage: 0207/2019/1

Herr Kohnert äußert vorab sein Missfallen über die umfangreiche Veränderungsliste, insbesondere dahingehend, dass sehr viele Veränderungen nicht aus den Ausschüssen kommen.

Vorsitzender W. Pink ruft zunächst die Sondervorlagen des Finanzhaushaltes zur Beratung auf.

Herr Kohnert macht darauf aufmerksam, dass einige Vorlagen nicht zuvor im Fachausschuss beraten wurden. Einstimmig werden die nachfolgenden Vorlagen von der Tagesordnung genommen:

0255/2019

0112/2015/3

0013/2019/4

0046/2020

TH 8 - Bau eines Fahrradweges zwischen Salzdahlum und Sickinge im Zuge der L 631.

Vorlage: 0002/2020

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Erster Stadtrat Foraita merkt auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes an, dass es sich bei den Kosten um einen Interessenanteil der Stadt handelt, da die auszubauende Strecke über keine städtischen Grundstücke führt.

Herr Strobach befürwortet den Bau des Radweges aufgrund der zu erwartenden höheren Verkehrssicherheit.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der finanziellen Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel am Projekt des Fahrradweges zwischen Salzdahlum und Sickinge im Zuge der Landesstraße 631 (Salzbergstraße) in Höhe von 140.000 € wird zugestimmt.

Über die Mittelbereitstellung/ Aufnahme in das Investitionsprogramm wird im Rahmen nachfolgender Haushaltsberatungen entschieden.

TH 9 - Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 16.01.2020
hier: Sanierung der Grundschule Wilhelm Raabe sowie Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2020/2021
Vorlage: 0020/2020

Vorsitzender W. Pink ruft die Vorlage zur betragsmäßigen Beratung auf. Die inhaltliche Ausgestaltung bleibt dem Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vorbehalten.

Einstimmig wird der Antrag der CDU-Fraktion betragsmäßig empfohlen.

TH 9 - Brandschutzsanierung Grundschule Harztorwall - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0036/2020

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

Die Fortsetzung und der Abschluss der beschriebenen Brandschutzsanierung werden wie dargestellt zur Ausführung bestimmt.

Das Maßnahmenbudget wird auf 432.000 € festgesetzt (INV20.0051, Teilhaushalt 9).

TH 9 - Schulsanierung Gymnasium Große Schule 2020-2021 - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0041/2020

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig nachfolgende Beschlussempfehlung:

Die Schulsanierung des Gymnasiums Große Schule wird wie dargestellt zur Ausführung bestimmt.

Das Maßnahmenbudget wird auf 374.000 € festgesetzt (INV99.0038, Teilhaushalt 9).

TH 9 - Erneuerung Sanitäranlagen Grundschule Salzdahlum - Maßnahmenbeschluss
Vorlage: 0042/2020

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage.

Herr Kohnert betont, wie wichtig diese Vorlage für die Schule ist. Er möchte außerdem wis-

sen, wie der Differenzbetrag in Höhe von 60.000 € zwischen Vorlage und Investitionsprogramm zustande kommt.

Erster Stadtrat Foraita erläutert, dass bereits im Doppelhaushalt 2018/2019 60.000 € für diese Maßnahme veranschlagt wurden und daher für den jetzigen Haushalt nur noch 140.000 € zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr Strobach erkundigt sich, ob diese Maßnahmen aus den Mehreinnahmen der Steuererhöhung finanziert werden.

Erster Stadtrat Foraita antwortet, dass die Hebesatzerhöhung bereits im Entwurf eingearbeitet war und daher daraus keine darüber hinausgehenden Mehreinnahmen zu erwarten sind.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Die Erneuerung der Sanitäranlagen in der Grundschule Salzdahlum wird wie dargestellt zur Ausführung bestimmt.

Das Maßnahmenbudget wird auf 186.000 € festgesetzt (INV17.0030, Teilhaushalt 9).

b) Entwurf des Ergebnishaushaltes

Vorsitzender W. Pink ruft den Ergebnishaushalt zur Beratung auf. Veränderungsvorschläge aus den Beratungen sind ebenso wie die Aktualisierungen und Anpassungsvorschläge der Verwaltung in den heute hier vorliegenden und zu beratenden Veränderungslisten der Vorlage Nr. 0207/2019/1 eingeflossen. Er schlägt vor, den Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten aufzurufen, und bittet die Ausschussmitglieder, bei Erfordernissen und Klärungsbedarfen an den entsprechenden Positionen ihre Fragen zu stellen. Die Änderungen aus den Veränderungslisten gelten als einbezogen, soweit sich keine Wortmeldungen ergeben.

Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt.

Herr Dankemeier macht auf die als Tischvorlage (s. Anlage 1) vorliegende Veränderungsliste der Verwaltung aufmerksam. Alle Änderungen aus den Veränderungslisten gelten als angenommen, soweit es keine Wortmeldungen gibt.

Herr Meyer kündigt an, aufgrund der Flüchtlingsthemas gegen den Teilhaushalt 1 zu stimmen.

Teilhaushalt 3 / Einzelbudget 300 / S. 68

Herr Kohnert erkundigt sich nach dem ÖPNV-Zuschuss unter der Position 18 und fragt, warum dieser in 2020 zunächst verringert wird, dann aber in 2021 steigt.

Erster Stadtrat Foraita antwortet, dass zunächst davon ausgegangen wurde, dass das neue Stadtbuskonzept bereits nach den Sommerferien in Kraft tritt. Dies wird nun aber erst im Oktober geschehen, so dass für 2020 zunächst eine Verringerung um 50.000 € entsteht, dann aber ein höheres Defizit um jeweils 100.000 € entsteht, weshalb der Ansatz ab 2021 erhöht werden muss.

Herr Kohnert fragt außerdem, wie die Reduzierung der Transferaufwendungen um über 1 Mio. € zustande kommt.

Erster Stadtrat Foraita erläutert, dass es sich hier um die Leistungen an SBW handelt, die nun unter der Position 27 dargestellt werden.

Teilhaushalt 4 / Einzelbudget 400 / S. 79

Vorsitzender W. Pink möchte wissen, warum die Stadt immer noch den Betrieb der Abluft- und Grundwasserreinigungsanlage Ackerstraße bezahlt.

Herr Illemann erklärt, dass es seinerzeit ein öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Landkreis Wolfenbüttel, Stadt Wolfenbüttel und der Firma Schering geschlossen wurde, bei dem sich Schering zum Bau der Anlage verpflichtete und die laufenden jährlichen Unterhaltungskosten zu Lasten der Stadt gehen.

Herr Meyer fragt, welche Art der technischen Ausführung diese Anlage ist.

Herr Illemann antwortet, dass ihm nicht bekannt sei, was für eine Anlage dort genau zum Einsatz kommt. Allerdings wird jährlich ein Ingenieurbüro beauftragt, welches das Grundwasser überprüft.

Frau Behrens-Meyer ergänzt, dass es auch in Braunschweig diverse Filteranlagen gibt und die Stadt Braunschweig dafür die Kosten trägt.

Teilhaushalt 5 / S. 97

Frau Behrens-Meyer möchte wissen, warum der ILV-Ansatz in 2019 geringer ist als der gebuchte Wert 2018 und der Ansatz 2020.

Frau Vopel antwortet, dass für 2019 der Ansatz für die interne Verrechnung zwischen Bauamt und Schulamt seinerzeit vergessen wurde und daher die Differenz entstanden ist. Der Saldo sei mit Null jedoch korrekt.

Teilhaushalt 5 / Einzelbudget 503 / S. 106

Vorsitzender W. Pink fragt, wie viele Container für den Betrag von 35.000 € angemietet werden.

Herr N. Fricke antwortet, dass zwei Container angemietet werden, die für die Naturwissenschaften genutzt werden und vom Landkreis erstattet werden.

Teilhaushalt 5 / Einzelbudget 504 / S. 109

Vorsitzender W. Pink erkundigt sich, wie sich der Betrag der Schülerunfall- und Elektronikversicherung zusammensetzt.

Herr N. Fricke antwortet, dass rund 175.000 € für die Schülerunfallversicherung angesetzt sind und etwa 8.000 € für die Elektronikversicherung.

Erster Stadtrat Foraita ergänzt, dass es sich bei der Schülerunfallversicherung nicht nur um die Versicherung eines Schülers in der Schule handelt, sondern insbesondere auch für den Schulweg.

Teilhaushalt 6 / Einzelbudget 600 / S. 115

Vorsitzender W. Pink möchte wissen, aufgrund welcher Verträge die Zuschüsse an die Träger gezahlt werden.

Herr N. Fricke antwortet, dass die Verbände zu der Haushaltsaufstellung Anträge auf Zuschussung einreichen, welche dann eingeplant werden und schlussendlich per Verwendungsnachweis ausgezahlt werden.

Teilhaushalt 7 / Einzelbudget 700 / S. 144

Vorsitzender W. Pink erkundigt sich, was hinter der „Förderung kultureller Einzelprojekte“ steckt.

Erster Stadtrat Foraita erläutert, dass über diese Projekte per Einzelvorlage im Fachausschuss beschlossen wird.

Teilhaushalt 8 / Einzelbudget 800/803 / S. 160 (VL S.9)

Herr Kohnert fragt, warum im Einzelbudget 800 die Anschaffungskosten für eine Katastersoftware eingeplant werden und im Einzelbudget 803 Mittel für ein Straßenkataster.

Herr Kratschmer antwortet, dass es sich hierbei um zwei verschiedene Softwares handelt. Zum einen die Software des Planungsamtes, auf welches das ganze Haus Zugriff hat und dort Kartenmaterial einsehen kann. Zum anderen soll ein Straßenzustandskataster erstellt werden analog zum Grünflächenkataster.

Teilhaushalt 8 / Einzelbudget 802 / S. 165

Vorsitzender W. Pink fragt, was unter den „städtischen Eigenmittel zum Förderprogramm Baudenkmale des Zukunftsfonds Asse“ zu verstehen ist.

Herr Kratschmer erläutert, dass die Stadt Wolfenbüttel kein eigenes Förderprogramm für Baudenkmäler mehr hat, sondern sich am Förderprogramm des Assefonds beteiligt.

Teilhaushalt 8 / Einzelbudget 803 / S. 166 (VL S. 9)

Herr Kohnert möchte wissen, warum für die Zierbrunnen noch einmal 80.000 € pro Jahr eingeplant werden. Für drei Zierbrunnen kommt ihm das reichlich viel vor.

Herr Kratschmer verspricht eine Aufschlüsselung der Beträge als Protokollantwort.

Protokollantwort: Die Mittelanmeldung der Verwaltung für die Zierbrunnen in der Innenstadt stellt sich aktuell wie folgt dar:

Ausgangslage	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	Betrag	Erläuterung
Ursprünglicher Haushalts-Entwurf	541002	4271000	60801002	35.000 €	Betriebskosten (Strom, Wasser und Abwasser) Zierbrunnen Innenstadt
Nachmeldung über die Veränderungsliste	541002	4212000	60801003	80.000 €	Wartung, Instandsetzung, Sonderreinigung Zierbrunnen Innenstadt

Nach aktualisierter Prüfung korrigiert die Verwaltung die Ansätze bedarfsgerecht auf 20.000 € für den Betrieb (Strom, Wasser, Abwasser) bzw. 60.000 € für Wartung, Instandsetzung und Sonderreinigung.

Auch unter Berücksichtigung des nahenden Endes der bislang vertraglich vereinbarten Konditionen und möglicher Sonderreinigungen erscheint die reduzierte Mittelanmeldung als auskömmlich.

Herr Meyer fragt, wie hoch die Abschreibungen auf die Straßen jährlich sind und zweifelt an, dass einlagige Deckschichterneuerungen zum Substanzerhalt der Straße beitragen.

Erster Stadtrat Foraita antwortet, dass die Abschreibungen jährlich bei ca. 3 Mio. € liegen und pro Jahr ein größerer Betrag in die Instandhaltung der Straßen gesteckt wird, als durch Abschreibungen erwirtschaftet wird. Durch das Einbringen von einlagigen Deckschichten werde sehr wohl die Substanz der Straße erhalten, da einige Straßen im Stadtgebiet deutlich länger als die angesetzten 40 Jahre alt sind.

Teilhaushalt 9 / Einzelbudget 901 / S. 192

Herr Kohnert fragt, warum nun weitere 30.000 € für die Tribünensicherung an der Halberstädter Straße notwendig sind.

Herr Kratschmer geht von einer neuen Kostenschätzung aus, verspricht aber eine Protokollantwort.

Protokollantwort:

Im Rahmen der Erstellung des Haushaltsentwurfs ist der Ansatz von 30.000 € entfallen, der abgedruckte Erläuterungstext wurde allerdings nicht geändert. Aufgrund des weiterhin bestehenden Sanierungsbedarfes der Tribüne wird dieser Betrag über die Veränderungsliste bereitgestellt, sodass im Ergebnis insgesamt 30.000 € zur Verfügung stehen und somit Budget und Erläuterung wieder zusammenpassen.

Von 11:40 Uhr bis 11:57 Uhr erfolgt eine Pause.

c) Entwurf des Investitionshaushalts / Finanzplan - mit Sondervorlagen -

Teilhaushalt 4 / INV99.0008 – Feuerlöschwesen / Verschiedene Maßnahmen / S. 2

Herr Kohnert fragt, ob die Reduzierung der Mittel im Feuerwehrbudget mit dem Feuerwehrkommando abgestimmt ist.

Erster Stadtrat Foraita antwortet, dass der Vorschlag aufgrund des Feuerwehrbedarfsplans erfolgt. Unter dieser Investitionsnummer ist nun ausschließlich das klassische Feuerwehrbudget zu verstehen. Davon getrennt werden Großgeräte sowie Baumaßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern nach dem Bedarfsplan dargestellt.

Herr Illeemann ergänzt, dass der Feuerwehrbedarfsplan am 18.03.2020 vorgestellt wird. Für die Vorstellung haben auch alle Ratsmitglieder eine Einladung erhalten.

Herr Kohnert möchte wissen, warum in diesem Jahr so viele Verpflichtungsermächtigungen erst über die Veränderungsliste hinzugekommen sind und was mit diesen am Ende des Jahres geschieht.

Erster Stadtrat Foraita antwortet, dass die Verpflichtungsermächtigungen benötigt werden, um die Planung einer Maßnahme komplett zu beauftragen. Die Alternative wäre die Einplanung des kompletten Maßnahmenvolumens im ersten Jahr, was aber dem Prinzip der Kasenwirksamkeit widerspricht. Er macht den Vorschlag, dass jeweils für das zurückliegende Quartal über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen (erstmal im Rahmen des Doppelhaushaltes 2020/2021 ab dem 3. Quartal 2020) im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berichtet wird.

Herr Kratschmer ergänzt, dass er schon jetzt sagen kann, dass nur ein untergeordneter Betrag der Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen wird. Da Verpflichtungser-

mächtigungen aber investitions genau gemeldet werden müssen, sei das schwierig in der Planung, weshalb lieber mehr Verpflichtungsermächtigungen angemeldet werden.

Dem Vorschlag der quartalweisen Berichterstattung wird einstimmig zugestimmt.

Teilhaushalt 8 / INV18.0037 – Bahnhof Fahrradabstellanlage / S. 6

Herr Strobach fragt nach dem Sachstand zur Fahrradabstellanlage.

Bürgermeister Pink antwortet, dass noch in diesem Jahr mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

Teilhaushalt 8 / INV99.0255 – Hochwasserschutz Altenau / S. 9

Herr Meyer erkundigt sich, wie der Hochwasserschutz an der Altenau nachhaltig erfolgen soll, wenn keine weiteren Mittel eingeplant sind. Aus seiner Sicht sei so ein erfolgreicher Hochwasserschutz nicht möglich.

Bürgermeister Pink antwortet, dass ein nachhaltiger Hochwasserschutz sich schwierig gestaltet, da die meisten Grundstücke in Privatbesitz sind und eine Enteignung nicht in Frage kommt.

Erster Stadtrat Foraita ergänzt, dass die maximale positive Entwicklung bei Umsetzung des kompletten Hochwasserschutzes 2 cm beträgt.

Teilhaushalt 8 / INV99.0273 – Gehwegeprogramm Erneuerungsherstellungen / S. 9 (VL)

Herr Kohnert bittet um Ergänzung, dass unter dieser Investition auch Radwegerneuerungen zu fassen sind.

Teilhaushalt 8 / INV18.0011 – Fahrradverbindung Wendessen - Schweigerstraße / S. 9 (VL)

Vorsitzender W. Pink zweifelt an der Richtigkeit der Bezeichnung der Maßnahme. Seiner Meinung nach bezieht sich die Maßnahme lediglich auf die Straße zwischen B79 und Sportheim.

Herr Kratschmer erläutert, dass hier zwei Teilmaßnahmen zusammengefasst wurden. Zum einen die von Herrn Vorsitzenden W. Pink angesprochene Teilstrecke bis zum Sportheim (100.000 €), zum anderen der Ausbau der Strecke von dort bis zur Schweigerstraße auf einer Breite von max. 1,5 Metern (80.000 €).

Teilhaushalt 8 / INV20.0094 – Drehstraße / Baugebiet „Hinter dem kleinen Horn“ / S. 10 (VL)

Teilhaushalt 8 / INV20.0095 – Weg von „Im Kleinen Feld“ / „Am Rehmanger“ / S. 10 (VL)

Herr Kohnert hinterfragt, ob die Erschließung des Gebietes nicht schon lange bekannt ist und nicht schon früher hätte veranschlagt werden müssen.

Herr Kratschmer bejaht dies.

Teilhaushalt 9 / INV20.0097 – Seeliger Villa – Ertüchtigung Dachgeschoss / S. 15 (VL)

Herr Kohnert fragt, warum es für diese Maßnahme keine Vorlage gibt.

Herr Kratschmer führt aus, dass diese Maßnahme im direkten Zusammenhang mit der Sanierung des Standesamtes hängt (INV20.0089). Die Mitarbeiter des Standesamtes werden während der Sanierung des Stadtmarkt 15 in das Dachgeschoss der Seeliger Villa ziehen.

Bürgermeister Pink ergänzt, dass dazu am Montag ein Gespräch mit der LMA stattfinden

wird, inwieweit die Räume von dieser nachgenutzt werden. Im musealen Raum der Seeliger Villa werden dann nach Absprache mit der LMA die Trauungen stattfinden.

Der Ausschuss stimmt dem Investitionshaushalt und damit auch den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes mit den vorhergehenden Änderungen einstimmig zu.

Erster Stadtrat Foraita weist auf einen Schreibfehler im § 4a der Haushaltssatzung 2020 hin. Hier müsste das Haushaltsjahr 2020 stehen statt 2018.

Es wird somit festgestellt, dass mit den entsprechenden Einzelbeschlüssen zum Ergebnis- und Investitionshaushalt sowie mit den entsprechenden Einzahlungen und Auszahlungen in den Finanzhaushalt nachfolgende Beschlussempfehlung der Vorlage Drucks. Nr. 0207/2019/1 abgegeben wurde:

1. Die Entwürfe der Haushaltssatzungen, des Haushaltsplanes (Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt) und des Investitionsprogramms werden unter Berücksichtigung der in den Anlagen zu dieser Vorlage aufgeführten und ggf. weiterer noch empfohlener Veränderungen bzw. Aktualisierungen beschlossen.
2. Die Ergebnisse aus den Haushaltsberatungen sind in die endgültige Fassung des Haushaltsbandes 2020 / 2021 einzuarbeiten.
3. Erforderliche strukturelle und redaktionelle Anpassungen der Teilhaushalte, Budgets, Kostenträger (Produkte), Kostenstellen und Einzelbudgets sind in die endgültige Fassung des Haushaltsbandes 2020 / 2021 einzuarbeiten.
4. Für Maßnahmenbeschlüsse, also Beschlüsse über die Ausführung und inhaltliche Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, sind folgende städtische Organe zuständig:
5. a) bei Maßnahmen unter 100.000 € (Brutto) der Bürgermeister (bei Bedarf sachabhängige Möglichkeit einer Beratung im Fachausschuss)
b) bei Maßnahmen ab 100.000 € (Brutto) der Verwaltungsausschuss (soweit möglich, vorherige Beteiligung der Fachausschüsse, des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, anschließend Kenntnisnahme durch den Rat)
c) bei Maßnahmen ab 200.000 € (Brutto) der Stadtrat (Beteiligung der Fachausschüsse, des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen und des Verwaltungsausschusses).

Vorsitzender W. Pink beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 12.28 Uhr.

Da keine nicht öffentlichen Anfragen aus der Politik und keine nicht öffentlichen Informationen aus der Verwaltung vorliegen, wird sich einstimmig darauf geeinigt, den nicht öffentlichen Sitzungsteil entfallen zu lassen.

Winfried Pink
Vorsitzender

Knut Foraita
Erster Stadtrat

Sonja Schulz
Protokollführerin

Silke Vopel
Protokollführerin

Anlage